

Montagehinweise für eine EPDM-Folienwanne

Baugrube

Die Baugrube ist gemäß DIN 18300 ("Erdarbeiten"), DIN 4124 ("Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraumstreifen, Verbau") und ggf. DIN 4123 ("Gebäudesicherung im Bereich von Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen") auszuführen. Die Baugrube muss mindestens so groß sein, dass die später einzubauenden Rigolenelemente rundherum 500 mm frei liegen.

Planum

Zunächst wird ein waagerechter, ebener und tragfähiger Untergrund geschaffen. Die Bodenumgebung darf keine scharfen Teile mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm enthalten. Anderenfalls ist die Folie durch eine Sandschicht (mind. 200 mm) oder eine Geotextillage (mind. 300 g/m²) zu schützen. Alle tragenden Böden müssen zwischen 85 und 95 % des Proctor-Optimum-Wertes verdichtet werden. Der Bauunternehmer muss vor Ort nachprüfen, ob die Bodenarbeiten ordentlich geleistet wurden. Die Oberflächenbeschaffenheit muss geprüft und jede Störung soll entfernt oder angepasst werden. Alle Korrekturen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten durchgeführt werden.

Einbau der EPDM-Folie und Geotextil

Mit der EPDM-Folie wird die Baugrube komplett ausgekleidet. Der obere Rand der Folienwanne muss mindestens dem Scheitel der Rückhalteeinrichtung entsprechen. Sollte oberhalb des Scheitels das Eindringen von Grund- oder Schichtenwasser möglich sein, ist die Wannenhöhe entsprechend anzupassen.

Um zu vermeiden, dass die Folie bei der Verlegung wegrutscht oder abhebt, wird ein vorläufiger Ballast angebracht. Die Folien müssen spannungslos und ohne erhebliche Falten verlegt werden. Die Folie muss sich mindestens 30 bis 45 Minuten entspannen, bevor Detailanschlüsse gefertigt werden.

Auf der Folie wird Geotextil (mind. 300 g/m²) als Grundlage für das Rigolenmaterial ausgelegt. Das Rigolenmaterial wird nach Einbauanleitung eingebracht. Je nach Rückhaltemedium und baulichen Randbedingungen wird die Folie mit dem Geotextil über Rigole geschlagen oder verbleibt in der Baugrube als Wanne wie ausgelegt. Abschließend wird der Scheitel der Rigole mit Geotextil abgedeckt.

Einbringen Rohrdurchgänge

Aus der EPDM-Folie wird ein Ausschnitt mit 50% des Rohrdurchmessers herausgeschnitten. Das Rohr wird von Außen nach Innen durchgeführt, so dass sich die Folie über das Rohr spannt. Anschließend wird die Folie zusätzlich mechanisch mit einem Klemmring bzw. einer Rohrschelle gesichert.